

# Stadtverwaltung Remagen

- Ordnungsverwaltung -

## Niederschrift

über die am Donnerstag, dem **29. Oktober 2009** durchgeführte Verkehrsschau im Stadtbereich Remagen.

Am 29. Oktober 2009 fand im Stadtgebiet Remagen die nach der allgemeinen Verwaltungsvorschrift zu § 45 der Straßenverkehrsordnung (StVO) vorgeschriebene Verkehrsschau statt.

Die Stadtverwaltung Remagen als zuständige Straßenverkehrsbehörde nach § 44 der StVO, hatte zu dieser Verkehrsschau alle am reibungslosen Verkehrsablauf interessierten Behörden und Verbände eingeladen.

Außer dem Leiter der Stadtverwaltung Remagen, Bürgermeister Herbert Georgi und dem Beigeordneten Hans-Joachim Bergmann waren bei der Verkehrsschau anwesend:

als Vertreter des Landesbetriebes Mobilität Cochem, Werner Oster und Michael Häring

als Vertreter der Straßenmeisterei Sinzig, Peter Holbach,

als Vertreter der Kreisverwaltung Ahrweiler, Andreas Braun,

als Vertreter der Schutzpolizeiinspektion Remagen, Karl Braun,

für den Bereich des Ortsteils Remagen, Wilfried Humpert,

für den Bereich des Ortsteils Kripp, Ortsvorsteher Heinz Peter Hammer,

für den Bereich des Ortsteils Oberwinter, Ortsvorsteher Norbert Matthias,

für den Bereich des Ortsteils Unkelbach, Ortsvorsteher Klaus Olef,

von der Stadtverwaltung nahmen teil:

Uwe Heuser, Karl Weber, Annelotte Traub, Ordnungsverwaltung,

Wolfgang Weitzel, Bauhof,

Gisbert Bachem, Bauverwaltung

Von den ebenfalls eingeladenen Stadtratsfraktionen waren Amelie Reinke (FDP) und Dr. Peter Wyborny (WGR) anwesend.

Die Verkehrsschau wurde im Amtsblatt der Stadt Remagen sowie in der Presse angekündigt und die Bevölkerung gleichzeitig gebeten, Mängel anzuzeigen und Verbesserungsvorschläge zu machen. Die Mitglieder der Ortsbeiräte und des Stadtrates wurden ebenfalls informiert und konnten ihre Vorschläge vorbringen.

Besprochen und bereist wurden klassifizierte Straßen innerhalb der Ortsdurchfahrten, die Gemeindestraßen, sowie Punkte, die Gegenstand einer Anregung bzw. Anfrage waren.

Im Sitzungssaal begrüßte Bürgermeister Georgi die Anwesenden und bedankte sich für ihr Kommen.

Er gab eine kurze Übersicht über den geplanten Ablauf und organisatorische Hinweise.

Die Tagesordnung wurde noch um die Punkte:

Top 7a

K 40 Erhöhtes Aufkommen von LKWs der Firma Gross im Bereich der Ortsdurchfahrten Oedingen und Unkelbach

Top 10a

B 9 Ausfahrt Park & Ride Parkplatz

Top 14a

Zebrastreifen Voßstraße/Quellenstraße erweitert.

Im Einzelnen wurden folgende Punkte im Sitzungssaal bzw. vor Ort besprochen:

siehe Anlage

Nach Bereisung des Stadtgebietes endete die Verkehrsschau um 13:30 Uhr.

Remagen, den 05.11.2009

Herbert Georgi  
Bürgermeister

Annelotte Traub  
Schriftführerin

**Anlagen**



## **TOP 5 Rheinhöhenweg 57**

Vorschlag Verschiebung der Bushaltestelle hinter Ellig in Richtung Bandorf und Errichtung einer gesicherten Querungsmöglichkeit für Schulkinder.

Beratungsergebnis Bushaltestelle wird bis vor die Mauer (Schild 30) verlegt. Schild 3 km/h entfernen. Ein Fußgängerüberweg kann nicht eingerichtet werden, da die gesetzlichen Voraussetzungen nicht erfüllt sind.

## **TOP 6 K 41 vom Unkelstein in Richtung Bandorf, Schutz der Fußgänger**

Vorschlag Gehwegbeleuchtung und Sanierung des unebenen, in Teilen eingengten Gehweges.

Beratungsergebnis Gehwegbeleuchtung ist außerhalb der Ortschaft nicht notwendig. Die Sanierung des Gehweges ist für 2010 vorgesehen.

## **TOP 7 Am Weiher, Keine Sicht in der Kurve**

Vorschlag Parktaschen entfernen

Beratungsergebnis Parktaschen bleiben. Sicht ist gegeben, wenn keine weiteren Fahrzeuge parken.

## **TOP 7a K 40, Erhöhtes Aufkommen von Schwerlastverkehr der Firma Gross mit Lava zur Autobahnstelle bei Swisttal**

Vorschlag kein Vorschlag

Beratungsergebnis Wenn die Durchfahrt erlaubt ist, besteht keine Möglichkeit etwas dagegen zu unternehmen. Herr Braun (KV) wird jedoch die Firma Gross anschreiben.

## **TOP 8 Einmündung K 40 in Richtung Remagen, Entschärfung der Ausfahrt**

Vorschlag Anbringen eines Verkehrsspiegels

Beratungsergebnis Spiegel kann nicht angebracht werden, da er eine falsche Entfernung suggeriert und dadurch die Unfallhäufigkeit größer wird. Aber es wird eine Sperrfläche eingerichtet, damit der Autofahrer senkrecht zur B 9 anhalten muss.

**TOP 9 Birresdorfer Straße, Gefährliche Situation durch parkende Fahrzeuge**

Vorschlag Halteverbot in den scharfen Kurven

Beratungsergebnis Einrichtung von beidseitigem absoluten Halteverbot. Aus Richtung Birresdorf ab Beginn der Bebauung (Straßenlaterne Haus Nr. 77) bis hinter der Kurve (Haus Nr. 67) und aus Richtung B 9 vor Haus Nr. 66 bis gegenüber Ende Hau Nr. 77.

**TOP 10 B 9, Zur Vereinfachung der Erreichbarkeit der Häuser bergseitig**

Vorschlag Querungshilfen zwischen Nordeinfahrt und Krankenhaus, Querungshilfen P&R und Wässigertal

Beratungsergebnis Die Öffnung in der Mauer ist nur für Busfahrgäste gedacht. Die Pendler und Anwohner der Straßen Wässigertal und Hinterhauen werden auf die bestehenden Querungsmöglichkeiten der B 9 verwiesen. Zusätzlich soll die Verwaltung aber eine Fußgängerzählung durchführen um die Zahl der dort die B 9 querenden Personen zu ermitteln.

**TOP 10a B 9, Ausfahrt P & R Parkplatz Höhe Schauff / McDonalds**

Vorschlag Der gestrichelte Bereich vor der Abbiegespur zur Unterführung al Einfädlungsspur freigeben.

Beratungsergebnis Wenn es wegen der Nähe zur Ampel rechtlich möglich ist, soll dem Vorschlag entsprochen werden. Ist dies nicht möglich, so soll die Abbiegespur bis zur Parkplatzausfahrt ausgedehnt werden.

**TOP 11 B 9, Fußgänger müssen im Bereich der Abfahrt aus Richtung Sinzig zum Jahntunnel durch die Regenrinne gehen**

Vorschlag Abfahrt B 9 zum Jahntunnel verkürzen.

Beratungsergebnis Keine Änderung möglich.



## **TOP 16      Quellenstraße / Rheinallee**

Vorschlag                      ab Sandweg bis zur Fähre und zurück 3 km/h

Beratungsergebnis            Die Regelgeschwindigkeit innerhalb der Ortslage beträgt 5 km/h. Eine Reduzierung auf 30 km/h ist nur in Ausnahmefällen zulässig. Diese Ausnahmen sind in dem Bereich nicht gegeben.

## **TOP 17      Mittelstraße, Unterbrechung von Parkschnangen**

Vorschlag                      Zickzacklinie Haus Nr. 160 bis Bushaltestelle in Richtung Remagen

Beratungsergebnis            Einrichtung eines absoluten Halteverbotes beidseitig in dem vorgeschlagenen Bereich mit Parken erlaubt auf vorgeschriebenen Flächen. Zur Festlegung der Parkflächen wird die Angelegenheit an den Ortsbeirat verwiesen.

## **TOP 18      Südallee**

Vorschlag                      Einrichtung Fußgängerüberweg FH

Beratungsergebnis            Dem Vorschlag wird entsprochen. Fußgängerüberweg nur auf der Fahrbahn, nicht über den Gehweg führen.

## **TOP 19      Goethestraße, Verkehrssituation neue Märkte**

- a. gefährliche Führung des Radweges im Bereich der neuen Märkte
- b. Ausfahrbereich neue Märkte

Vorschlag                      farbliche Markierung des Fuß- und Radweges

Beratungsergebnis            Der Radfahrerangebotsstreifen wird in diesem Bereich verbreitert.

## **TOP 20      Alte Straße, Curanum**

Vorschlag                      Änderung der Querungshilfe in einen Fußgängerüberweg

Beratungsergebnis            Dem Vorschlag wird entsprochen. Die Querungshilfe bleibt aber bestehen. Die Polizei bietet den Bewohnern des Altenheimes eine Fußgängerschulung an.

**TOP 21 Rheinpromenade / Fährgasse, Situation Radfahrer aus Richtung Kripp**

Vorschlag kein Vorschlag

Beratungsergebnis Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereich (325) ab Halteverbotsschild Fährgasse Höhe Cafe/Restaurant Schröder. Der Beginn ist baulich zu kennzeichnen. Einzeichnen von Parkflächen beidseitig. Planung Bauverwaltung dann zur Entscheidung in den Ortsbeirat.

**TOP 22 Marktstraße, Legalisierung eines bereits bestehenden Zustandes**

Vorschlag Freigabe entgegen der Einbahnstraße für Radfahrer

Beratungsergebnis Es bestehen keine Bedenken. Augenscheinlich sind die Kriterien der VV erfüllt. Demnach kann die Einbahnstraße für Radfahrer freigegeben werden. Lediglich die Schilder

1. Radfahrer frei
2. Achtung Gegenverkehr Radfahrer

müssen aufgestellt werden.

**TOP 23 Grabenstraße, Im Bereich der Einmündung in die Drususstraße besteht für ortsunkundige Lkw- und Busfahrer die Gefahr sich festzufahren**

Vorschlag In Höhe des Römerplatzes vorgeschriebene Fahrtrichtung links für Lkw und Busse

Beratungsergebnis Dem Vorschlag wird mit dem gelben Hinweisschild Lkw mit Linkspfeil (421-10) entsprochen werden.